

WALLO

LAATZENER WOCHENBLÄTTER

Jahrgang – Nummer 47

www.wochenblaetter.de

25. November 2015

Veröffentlichung (05 11) 518 20 82

Anzeigen: Kostenlose Servicenummer 0800 1 544 233

Redaktion (05 11) 82 07 94 30

**Zahnärzte
Dr. Ahlers & Kollegen**

Die Zahnärzte: Direkt
am Leine-Center

Albert-Schweitzer-Str. 1
30880 Laatzen

Tel.: 0511/822026

www.dent-ahlers.de

2181601_002615



Kaiser Wilhelm und Kronprinz

Hannoversche Firma IP SYSCON
pflanzt Bäume für eine Streuobstwiese

HEMMINGEN (tip). Mit Gummistiefel und Spaten auf einer Weide statt mit Laptop und Computerprogrammen im Büro waren am Sonnabendmittag zahlreiche Mitarbeiter des hannoverschen Software- und Dienstleistungsunternehmens IP SYSCON unterwegs im Alten Dorf in Hemmingen. In der Gänsemarsch waren sie damit beschäftigt, zum Wohle der Umwelt eine Streuobstwiese anzulegen. Rund 25 Erwachsene – sowohl von IP Syscon als auch vom örtlichen BUND – waren gemeinsam mit sieben begeisterten Kindern fleißig dabei, dafür 30 hochstämmige Obstbäume heimischer Sorten zu pflanzen. Darunter Apfelbäume wie den Kaiser Wilhelm und die Süßkirsche Kronprinz

von Hannover, aber auch Birnen- und Zwetschgensorten.

Seite 6

Dr. Lippmann, Ritter & Coll.
Rechtsanwälte und Notar



Ihr gutes **Recht** in die
Hände von **Fachleuten**

Dr. Winfried Lippmann, Notar
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Arne Ritter, Rechtsanwalt
Interessenschwerpunkt Verkehrsrecht

Jörn Hennings, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Isabell Techel, Rechtsanwältin
Fachanwältin für Insolvenzrecht

Albert-Schweitzer-Str. 4 · 30880 Laatzen

Tel.: 0511 / 98 39 00
www.drlippmann.de
post@drlippmann.de



er Biologe Kai-Olaf Krüger
mmt seit 2011 an Einsätzen
es Komitees gegen Vogel-
ford in Norditalien teil. Beim
ABU Laatzten berichtet er
per seine Erlebnisse.

Quevilly zu sehen. Die sind
noch immer befreundet.
Gumboldts Fotos mit den

eigentliche Strecke ist nicht
aufzufinden, weder in Laatz-
zen noch in Grand Quevilly“.

telefon (05 11) 82 05 99 50 oder
per E-Mail an foerster@laatz-
zen.de wenden.

seine Frau Friederike Schumann zusammen mit Laurent Fabius
zu sehen. Der Besucher aus Grand Quevilly ist heute französi-
scher Außenminister, Jagau Regionspräsident.

Kaiser Wilhelm und Kronprinz auf Hemminger Weide

Hannoversche Firma IP SYSCON pflanzt Bäume auf einer 2500 Quadratmeter großen Streuobstwiese

FORTSETZUNG VON SEITE 1

„Streuobstwiese heißt nicht, dass es dort um Fall-
obst oder mit Stroh ausge-
legte Bereiche zwischen den
Bäumen geht, sondern um
einen gemischten Obst-
baumanbau statt einer Mo-
nokultur“, erläutert Sabine
Washof, vom BUND Han-
nover. Seit mehreren Jahren
schon engagiert sich die Um-
weltorganisation in diesem
Bereich und fördert aktiv die

Anlage von Streuobstwiesen.
Der BUND half so auch IP
Syscon bei der Planung und
als das Unternehmen auf
der Suche nach einem ge-
eigneten Grundstück für das
Streuobstwiesen-Firmenpro-
jekt war, mit der Empfehlung
für das nun gewählte, rund
2500 Quadratmeter große
Pacht-Grundstück in Hem-
mingen.

Seit mehreren Jahren
nutzt die IP SYSCON GmbH
die Teilnahme am Hannover-

Marathon, um jeden von
einem eigenen Mitarbeiter
erlaufenen Kilometer mit
einem festgelegten Geldbe-
trag zu dotieren. Das so er-
laufene Geld wird einmal im
Jahr für einen guten Zweck
gespendet, u.a. bereits an
das NKR-Hannover, die Öko-
logische Schutzstation am
Steinhuder Meer, sowie auch
für Streuobstwiesenprojekte
des BUND. Bei einer Streu-
obstwiesenpflanzung 2014, in
Uelzen, entstand so die Idee,

eine eigene Firmen-Streu-
obstwiese anzulegen und für
mehrere Jahre zu betreiben.
Passend zum 20-jährigen Fir-
menjubiläum wurde hierzu
der Spendenbetrag über den
Marathon verdoppelt.

„Wir möchten mit dieser
Aktion einen nachhaltigen
Beitrag leisten, diese zu den
artenreichsten Biotopen in
Mitteldeutschland gehörende
Kulturlandschaft zu fördern“,
begründet der aktiv mithel-
fende IP Syscon-Geschäfts-

führer Marc Kodetzki das
zahlenkräftige Engagement,
zu dem auch persönliche
Baumpatenschaften für die
nächsten Jahre der Pflege
gehören sollen. Denn bis die
knapp dreijährigen Obstbäu-
me das erste Mal abgeerntet
werden können, wird es noch
rund sieben Jahre dauern. Bis
dahin sollen unter anderem
auch die Schafe des Nachbarn
vereinbarungsgemäß für ein
Kurzhalten des Grases auf
der Streuobstwiese sorgen.

**Stairway
to
heaven.**

Der letzte Musikwunsch muss
kein Trauermarsch sein –
denn das richtige Lied ist
der Soundtrack eines Lebens.
**Für den ganz persönlichen
Abschied.**

**PUSCHMANN
BESTATTUNGEN**

PUSCHMANN BESTATTUNGEN
Laatzten • Würzburger Str. 17
Tel. 0511 864296
info@puschmann-bestattungen.de
puschmann-bestattungen.de

Leckere Puttäpfel

Traditioneller Nachmittag in Gleidingen

LAATZEN (r). Es gibt ihn seit
vielen Jahren, seine Belieb-
theit hat er in dieser Zeit je-
doch keineswegs eingebüßt.
Die Rede ist vom traditionel-
len *Puttäpfelnachmittag* des
DRK-Ortsvereins Gleidingen,
zu dem sich am Dienstag ver-
gangener Woche wieder zahl-
reiche Mitglieder und Gäste
eingefunden hatten. Fleißige
Hände hatten zuvor die Äpfel
vorbereitet, mit rumgetränk-
ten Rosinen gefüllt und zur
Bäckerei Volkmann gebracht,
damit diese dort im großen
Ofen fertig gebacken werden
konnten. Dazu gab es eine
leckere Vanillesoße. Wem das
alles zu süß war, der konnte

auf Schmalzbrote und Gurken
zurückgreifen.

Gespannt war man auf die
von der Ortsvereinsvorsitzen-
den Gisela Mendt angekün-
digte Überraschung, die sich
schnell als Volltreffer erwies.
Die von Entertainer Oliver
Kent aus Gronau dargebotene
Musik der 1950er und 1960er
Jahre fand beim Publikum so
großen Anklang, dass spon-
tan ein kleines Tänzchen ge-
wagt wurde. „Es war ein sehr
lustiger Nachmittag“, schreibt
uns Waltraud Röhrich. „Und
gleichzeitig ein Dankeschön
für die geleistete Arbeit beim
Einsatz für den Blutspende-
dienst.“



Frohliche Runde: der traditionelle Puttäpfelnachmittag des DRK-Ortsvereins Gleidingen fand einmal mehr großen Gefallen.

